

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

8.4.1869 (No. 95)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 95.

Donnerstag den 8. April.

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 7880. Die Umlage der Beiträge zur Feuer-Versicherungs-Anstalt für 1868/69 betreffend. — Staatsanzeiger von 1869 Nr. IX Seite 80 —
An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks:

Nach der Bekanntmachung Großb. Ministerium des Innern vom 27. März l. J. — Staatsanzeiger von 1869 Nr. IX Seite 80 — beträgt die Feuer-Versicherungs-Umlage für 1868/69 von 100 fl. Versicherungs-Anschlag: in der II. Beitrags-Klasse, in welche die Gemeinde Friedrichsthal gehört 8 1/2 fr. — „I. „ „ „ „ „ alle übrigen Gemeinden des diesseitigen Bezirks gehören 6 1/2 fr.

Unter Hinweisung auf die §§. 37 und 38 der Instruktion III zum Feuer-Versicherungs-Gesetz vom 29. März 1852 werden nun die Gemeinderäthe veranlaßt, hiernach die Beiträge der einzelnen zu berechnen und die Beitrags-Tabellen längstens binnen 14 Tagen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 6. April 1869.

Großb. Bezirksamt.
v. Neubronn.

2.2. Landes-Gewerbehalle.

In großen Saale der Landesgewerbehalle sind die Arbeiten ausgestellt, welche auf das Preisanschreiben für neue Entwürfe zu Gehäusen für Schwarzwälder Uhren eingekommen sind.

Zur Besichtigung dieser Ausstellung ist das Publikum eingeladen:
Donnerstag den 8. April, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sodann von Sonntag den 11. April an bis auf Weiteres in den gewöhnlichen Stunden.
Karlsruhe, den 6. April 1869.

3.1. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit dem Heutigen beginnt in unserer Anstalt ein neuer Jahreskurs. Eltern, welche ihren Kindern einen gründlichen Musikunterricht geben lassen wollen, sind eingeladen, dieselben **Samstag den 10. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr**, im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht einem dort anwesenden Vorstandsmitgliede gefälligst anzumelden. Auch nehmen die Herren Hofkonzertmeister Will undyceumslehrer Dreher schriftliche Anmeldungen an.

A. Gesangschule.

Die Gesangschule ist neu organisiert. Statt der bisherigen vier besteht dieselbe in Zukunft nur aus zwei aufsteigenden Gesangsklassen und einer Fortbildungsschule für Chor und Solo-Gesang.

In den ersten zwei Klassen, bestehend aus zwei Knaben- und zwei Mädchenklassen, mit je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, wird die allgemeine Musiklehre — Vorkenntnisse zur Harmonielehre — in systematischer Ordnung gelehrt und die Stimmen der Jüglinge an Treffübungen und kleinen Gesängen so weit entwickelt, daß sie bei gehörigem Fleiße im dritten Jahre die Fähigkeit erlangt haben, können in die Fortbildungsschule einzutreten.

In der Fortbildungsschule, aus einer Knaben- und einer Mädchen-Abtheilung bestehend, wird in je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, nach kurzer Wiederholung des Wichtigsten aus den vorhergehenden Klassen, die Accord-Lehre vorgetragen und der Chor- und Solo-Gesang cultivirt. Zeitweise, nach der Einzelneinübung größerer Chorgesänge, werden beide Abtheilungen zu gemeinschaftlicher Thätigkeit vereinigt.

Nur stimmlich befähigte Jüglinge der Anstalt und auch solche, welche sich außerhalb derselben die nöthigen Vorkenntnisse erworben und sich einer Prüfung unterzogen haben, können in dieselbe eintreten.

Das Alter von 8 Jahren dürfte zum Eintritte in die erste Klasse der Gesangschule und dasjenige vom 11. Jahre an in die Fortbildungsschule wohl das Geeignestse sein.

Den Unterricht erteilt in den beiden Gesangsklassen, sowie in der Fortbildungsschuleyceumslehrer Herr Dreher.

B. Instrumental-Schulen.

Auch in die Instrumentalschulen findet gegenwärtig die Aufnahme neuer Jüglinge statt. Der Unterricht in denselben wird erteilt:

1. In der Klavierschule, wöchentlich 3 Unterrichtsstunden für je drei in eine gemeinschaftliche Klasse vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Mina Hoffmann und Elise und Marie Segisser.
2. In der Violin- und Violoncello-Schule ebenso, durch die Hofmusiker Herren Mittermayr und Freiberg.
3. In der Violoncello-Schule ebenso, durch Herrn Hofmusikus Segisser.
4. In den Blasinstrumenten-Schulen ebenso, durch die Hofmusiker Herren Wehrle, Schwarz, Pöfner und Dorn (Flöte, Clarinette, Fagott und Horn).

Bekanntmachung.

Unter D. 3. 58 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Für die Aufnahme der von der Gesellschaft „Christoff & Comp.“ dahier ausgehenden Bekanntmachungen sind folgende öffentliche Blätter von der zuständigen Kaiserlich Französischen Behörde für das Jahr 1869 bestimmt worden:

- Le Droit,
- La Gazette des Tribunaux,
- Le Journal général d'Affiches,
- L'Etendard,
- Les Affiches parisiennes.

Karlsruhe, den 5. April 1869.

Großb. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

6.5. Pfänderversteigerung.

In dem Geschäftszimmer der Leibhaus-Verwaltung werden versteigert, und zwar jeweils von Nachmittags 2 Uhr an:

Donnerstag den 8. April d. J.
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Schirme, Baugelassen, Zinngeschirr ic.

Freitag den 9. April d. J.
Luch, Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 2. April 1869.

Leibhaus-Verwaltung.

Fahrradversteigerung.

2.1. **Freitag den 9. April d. J.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zum Geiß, oberer Saal, Kronenstraße Nr. 40, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- 1 Sekretär, 1 Oval- und Waschtisch, Küchenschrank, Bettlade, neu, 1 Kanapee mit blauem Damastüberzug, 1 Nachstuhl (Fauteuil), Tische, ovale, runde, viereckige, größere und kleinere, 1 Nachttisch, 1 Chiffonniere, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Longue-Chaise, Stühle, 2 vollständige Betten sammt Seegras und Rohhaarmatzen und Polstern, 3 Bettlatten, 1 Eckschränken, 1 Blumentisch, 1 Kiste zum Schließen, Kleider und Weißzeug, Stiefel, Fensterstocher, einige Stücke Hausmacherleinwand, verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber ein adret

Baumberger, Taxator.

Jeder neu eintretende Schüler verpflichtet sich zum Beitrage für das laufende Schuljahr. Krankheit oder Wegzug befreien von dieser Verpflichtung.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Gesangschule, 1. Klasse	8 fl.
2. in der Gesangschule, 2. Klasse	10 fl.
3. in der Fortbildungsschule	
a. im ersten Jahre	12 fl.
b. im zweiten und folgenden Jahre	2 fl.
4. in der Klavierschule	36 fl.
5. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

Auch wird Privatunterricht auf allen Instrumenten an vorgerücktere Schüler erteilt, für wöchentlich eine Stunde gegen ein jährliches Honorar von 36 fl.

Beim Eintritte in die Anstalt wird eine Aufnahmestare von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmestare erlangt werden.

Karlsruhe, den 8. April 1869.

Der Vorstand.

Verkauf eines Hauses nebst Senffabrik.

3.2. Wegen Geschäftsaufgabe läßt Frau Wittwe Samsreither hier ihr zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude und einstöckigem Hinterbau, kleine Herrenstraße Nr. 12 dahier, nebst den Einrichtungen der bisher darin betriebenen Senffabrik, bestehend in einer Dampfmaschine von 2 Pferdekraften mit Transmission, 3 Senfmühlen, 1 Mahlgang und allen sonstigen Erfordernissen, am Montag den 12. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

bis wohin auch ein Privatverkauf abgeschlossen werden kann — im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) öffentlich versteigern. Das Senffabrikationsgeschäft, das sich bis jetzt einer bedeutenden Kundschaft erfreute und zur Herstellung von täglich 300 Pfund Senf eingerichtet ist, wird auch ohne das Haus zum Verkauf ausgeteilt und wie dieses alsbald endgiltig zugeschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Karlsruhe, den 3. April 1869.

Sevin, Groß. Notar.

3.3. Fahrnißvereigerung.

Heute Donnerstag den 8. April, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Waldhornstraße Nr. 38, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sojgleich baare Zahlung versteigert:

- 5 Kanapee (Divan), 4 vollständige Betten sammt Bettladen, 3 Chiffonniere, 2 Kommode, verschiedene Tische, 4 Nachttische, Waschtische mit Vorhang, ein- und zweithürige Schränke, 1 Pfeilerkästchen, 1 Küchenschrank, Bücherstische, Spiegel, Vorhänge, Fenster-Rouleaux, Vorfenster, Geschirr und sonst verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsaufträge und Gesuche.

*3.1. Langestraße 213 ist im Seitengebäude eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde.

— Jähringerstraße 12 ist im Vorderhaus im 3. Stock eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sowie mit Glashüre abgeschlossenem Gang auf den 23. Juli zu

vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sämmtlichem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

6.5. Jähringerstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Jähringerstraße 84 ist im 2. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speisekammer nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden zu vermieten.

— Langestraße 96 ist ein Laden mit Comptoir auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 193 ist ein Laden nebst 7 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst, 3. Stock links.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör ist auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Schützenstraße 17 im dritten Stock.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Auf 23. Juli ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Speisekammer, Küche, Keller und Holzlege zu vermieten. Näheres Waldstraße 10 im 2. Stock, Morgens von 9—11 Uhr einzusehen.

Es ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Stallung für 3—4 Pferde, sowie Dienerzimmer, 2 Mansarden, oder 3 Zimmern ohne Stallung sammt den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 8 parterre.

*3.2. Zu vermieten: ein Zimmer und Küche: Jähringerstraße 33.

* Zu vermieten auf den 23. Juli 1869, auch wenn gewünscht wird erst auf 23. Oktober d. J.: eine schöne abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), in bester Lage der Langenstraße, bestehend in 1 Salon mit 9 Zimmern, Mansarden, 2 Küchen, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher (gemeinschaftlich) u. Zu erfragen Langestraße 129 im 2. Stock.

* In der kleinen Herrenstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 23.

* N. B. Nr. 3114. Wohnungsvermietung. In Mühlburg ist (nahe von Karlsruhe) eine schöne Wohnung — unterer Stock, — bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u., auf 23. April an solide Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Im Bahnhof-Stadttheil sind 2 elegant möblirte Zimmer auf die Straße gehend, sojgleich oder auf den 23. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Ein schönes, großes, gut oder schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern ist sofort an einen noblen Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 2B, linker Eingang, Schellenzug I.

*2.2. Spitalstraße 25 sind im dritten Stock 3 möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sojgleich an solide Herren zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes, geräumiges Zimmer ist Ende dieses Monats oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im zweiten Stock täglich zwischen 12 und 1 Uhr.

* Kronenstraße 4 ist im Vorderhause im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer mit Kammer auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Auf 1. Mai sind 2 hübsche, ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten: Jähringerstraße 28 beim Polytechnikum.

*2.1. Ein schön möblirtes Zimmer, mit Aussicht in den botanischen Garten, ist Anfangs Mai zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1 im 3. Stock rechts.

* Langestraße 54 sind 2 unmöblirte Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock ebendasselbst.

* Amalienstraße 12, nahe der Infanteriekaserne, ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer auf den 15. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Vorderer Zirkel 3 sind 2 freundliche Zimmer, parterre, nebst Stallung für 3 Pferde und Dienerzimmer an einen ledigen Herrn auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock. — Ebendasselbst sind ein noch neuer Flügel, ein Schreibtisch und ein Gestell zu verkaufen.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine stille, kinderlose Familie sucht zwischen der Karl-Friedrich- und Waldstraße eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst

Angehör auf 23 Juli zu miethen. Adressen sind abzugeben: Sophienstraße 13 im 2. Stod.

* 2.1. Eine kleine Familie von 3 Personen sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu miethen, wo möglich oberhalb dem Marktplaz. Nachzufragen kleine Herrenstraße 11 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Eine stille Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern oder 2 Zimmern mit Alkov auf den 23. April. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Es wird von einer kleinen, kinderlosen Familie auf 23. Juli eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern und Zugehör vom Marktplaz bis zur Waldhornstraße, wo möglich parterre oder eine Stiege hoch, gesucht. Adressen besuche man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Auf 1. Mai wird von einem jungen Kaufmann ein möbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre R. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und puzen kann, in Dienst gesucht: Steinstraße 23 im 3. Stod.

* Waldstraße 18 wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht.

* Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich gesucht: Akademieplatz 5.

* Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht. Zu erfragen Langestraße 51 im zweiten Stod.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 136 im Hinterhaus.

* In eine kleine Familie wird ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 45.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 36, Eingang Kronenstraße, im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und noch nie hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 27 im 3. Stod im Vorderhaus.

* Ein Mädchen, welches schön bügeln und nähen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Durl. Herthorstraße 95 im 3. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 44.

* Eine gewandte Köchin, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer Herrschaft sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 29 im Hinterhaus.

* Ein solides Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und sich besonders gut zu Kindern eignet, sucht in Bälde bei erwachsenen Kindern placirt zu werden. Näheres im Kontor des Tagblattes

* Eine Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 33 im Hintergebäude im untern Stod.

Geld auszuleihen

in Beträgen von 300 fl. bis zu 4500 fl. gegen gute pfandgerichtliche Sicherheit in Liegenschaften bei der **katholischen Stiftungskommission Karlsruhe.**

Kapitalgesuch.

* Ein guter Zinszahler sucht ein Kapital von 800 bis 1000 fl., zu 5 Prozent verzinslich, gegen dreifache Versicherung. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Tüchtige Schneider,

auf große und kleine Stücke, finden gegen sehr gute Bezahlung dauernde Arbeit bei
* 4.3. **Eduard Bösch,** Langestraße 163.

Einige Strohhutbügler

werden gegen guten Lohn sogleich engagirt von
G. Kramer Sohn
in Mannheim.
3.1. Anmeldungen werden angenommen: Ecke der Ritter- und Langenstraße 155 in Karlsruhe.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.1. Ein junger Mensch, der das **Tapezier-Geschäft** erlernen will, kann in die Lehre treten bei
S. Wedekind, Tapezier,
Waldstraße 7.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann bei mir in die Lehre treten.
Ludwig Erhardt, Erbprinzenstraße 31.

Stellenantrag.

— Ein ordentlicher Mensch findet eine Lehrstelle, in welcher er sogleich Lohn erhält. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

2.1. Gesucht wird ein braver junger Mensch als Hausbursche. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beischäftigungsgesuche.

* 2.2. Eine Kleidermacherin, die nach neuestem Journal arbeitet, empfiehlt sich für in und außer dem Hause. Zu erfragen Jähringerstraße 66 im 3. Stod.

* Ein reinliches, solides Mädchen sucht Beschäftigung im **Puzen und Waschen.** Das Nähere zu erraten Jähringerstraße 64 im dritten Stod. Auch können dabeist noch ein oder zwei Laufdienste angenommen werden.

Beischäftigungs-Gesuch.

* Es sucht ein Mädchen im Waschen und Puzen in und außer dem Hause Beschäftigung; auch werden Laufdienste angenommen. Näheres Waldhornstraße 10 im Vorderhause ebener Erde.

Eine Modistin

empfehlte sich sowohl in als außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 24 im dritten Stod.

Empfehlung.

Eine Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause billig und geschmackvoll zu arbeiten. Näheres zu erfragen Kronenstraße 35 im Laden.

Zugelaufener Pinscherhund.

* Ein schwarzgelber kleiner Pinscher mit ledernem Halsband ist zugelaufen. Zu erfragen im Fürstlich Fürstenberg'schen Palais.

Karlsruhe. Hausverkauf.

In der Nähe des botanischen Gartens ist ein gut unterhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Hofraum und schönem Garten, sowohl für Private als auch für Geschäftsbetrieb geeignet und auf Juli-Quartal beziehbar; unter günstigen Bedingungen aus freier Hand durch Unterzeichneten zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt, Agent,
Jähringerstraße 79
(täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

Waldstraße 75 sind zu verkaufen: **Blumenkübel** verschiedener Größe, ein Stamm trockenes **Nußbaumholz,** eine **Blocksäge,** eine ältere **Drehbank,** eine **Hobelbank** und verschiedene **Fässer** von 50 bis 600 Maas.

* 2.1. Eine noch ganz neue amerikanische **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist eingetretener Umstände wegen zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 20 im zweiten Stod.

* Ein **Porzellanofen** ist wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 31 im Eckladen.

* In der Kriegsstraße 53 im obern Stod werden 10 Stück neue **Sommerläden** wegen Wegzugs um einen annehmbaren Preis verkauft.

* Eine noch gut erhaltene **Zither** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Ecke der Langen- und Waldstraße 41 im Laden.

* Sophienstraße 19 sind 4 noch gut erhaltene **Gartengeländerfelder** nebst 3 steinernen **Gartenpfeilern** billig zu verkaufen.

* 1 noch gutes **Karapce,** 1 **Kommode,** 1 großer **Kasten,** 1 **Gänsestall** und 1 zweirädriger **Stoßkarren** sind zu verkaufen: Victoriastraße 15 unten.

* Ein starker **Zweispänner-Wagen** **Kühnung** ist billig zu verkaufen: Spitalstraße 9.

Verkaufsanzeigen.

* Eine ovale **Tischplatte** zum Zusammenlegen ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 31 im dritten Stod.

Eine Partie **Lagerholz** und **Bretter** (eine Einzäunung nebst Thüre) wird billig abgegeben. Näheres Adlerstraße 20 im Eckladen.

* Ein Kanapee, ein Chiffonniere, eine Bettlade und ein sogenannter Mannbeimer Herd für Steinkohlenfeuerung sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Langestraße 38 im 4. Stod.

*3.2. **Hobelbänke**, brauchbare, werden zu kaufen gesucht von **W. Zoller & Comp.**, Waldhornstraße 55.

* Ein **Wauzenauer Hahn**, 2-3 Jahre alt, wird sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Anerbieten bittet man Hirschstraße 40 im dritten Stod abzugeben.

* **Für Gewerbsleute!** Gewerbsleute, welche nicht in der Lage sind, ihre Bücher und sonstigen schriftlichen Arbeiten selbst besorgen zu können, erbietet sich hierzu ein solider, geschäftsfundiger Mann. Offerten unter E 518 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. **Gründlichen Unterricht** erteilt ein wissenschaftlich gebildeter Mann in allen Fächern der Real- und Gelehrten-schulen. Auch übernimmt derselbe bei Schülern der unteren und mittleren Real- und Lycealklassen die häusliche Anleitung zum Auf-fertigen der Schulaufgaben. Gefällige An-fragen nimmt das Kontor des Tagblattes ent-gegen.

Zur Beachtung!

3.3. Diesen Monat beginnt wieder ein neuer **Cur** im **Maasnehmen**, **Musterzeichnen**, **Zuschneiden** von **Damenkleidern** nach der Methode von **Frau Anna Schlehner** aus **New-York**. Die verehrlichen Damen, welche gesonnen sind, diesem **Cur** beizutreten, mögen sich melden: **Waldstraße 11** im zweiten Stod.

Unterrichtsanerbieten.

* Ein junger Mann empfiehlt sich in Er-theilung von billigen **Unterrichtsstunden** für **Lyceums-**, sowie für **Privatschüler** in allen Fächern. Näheres **Lyceumsstraße 3**.

Privat-Bekanntmachungen.

Spar-Kaffee.

Ein **Voth** zu 4 Tassen besten Kaffee, in jedem Quantum, offen, per **Pfund 36 fr.**, em-pfehle ich jeder Hausfrau auf's Beste. **F. F. Weissb. od.**

Frische

Schellfische

empfehlte **Louis Dörle**, Langestraße 155.

Carafe d'eau frappé à la glace

à 12 fr. per Flasche mit reinem Quellwasser sind zu jeder Zeit vorrätzig, was ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Th. Compter, Hofconditor.

Aus der Fabrik medizinisch-diätetischer Präparate von

Notb & Braun.

Technischer Leiter: **Jr. Notb**, geprüfter Apotheker und Chemiker. **Feuerbach - Stuttgart t.**

Die bewährte **Kinder-Suppe**

für Säuglinge, schwächliche Kinder und Reconvalescenten.

Ein Extrakt aus **Liebig's** Kinderpulver. Fertigt zum Gebrauch. **Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.**

Genau nach **Liebig** dargestelltes, reines, concentrirtes

Malz-Extrakt.

Ein ungegohrenes Präparat. Wirksamstes und beliebtestes Mittel gegen alle Brust- und Halsleiden.

Ersatz des Leberthrans.

Gratis-Proben für Aerzte.

In **Flacons à 36 fr.** vorrätzig bei **Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29 in **Karlsruhe.**

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ergründet. **Dr. Waferson** in **London** hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Markt-Heilerreien zu verwechseln. **Dr. Waferson's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. àcht zu haben im Haupt-Depôt von **Th. Brugier** in **Carlsruhe**, Kronenstraße 19.

Die Niederlage des ächt Kölnischen Wassers

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem **Jülich'splatz**, empfiehlt ergebenst **C. B. Gehres**, Langestraße 139, Eingang **Lammstraße.**

Corsetten und Crinolinen

neuester Façon empfiehlt zu billigen Preisen **C. A. Rindler**, 2.2. Langestraße 153, Eingang **Ritterstraße.**

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in **Paris**, à 14 fr. per **Flacon**, bei **Ludwig Erhardt**, Erbsprinzenstraße 31. 9.1.

Wegen **Ausverkauf** meiner **Stearin-, Paraffin- und Alabasterkerzen** (prima Qualität) verkaufe ich von heute an zu **Fabrikpreisen** u. d. bei **Abnahme** von größeren Quantitäten noch **billiger.**

Th. Brugier, Kronenstraße 19. 10.10.

Gasinstallation,

sowie alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten werden von **Unterzeichnetem** prompt und **billig** ausgeführt, und empfiehlt derselbe sein neu errichtetes **Lager** von **Gaslampen** oder deren Theile hiermit bestens. **Hochachtungsvoll**

6.4. **W. Göttle**, Blumenstraße 19. 9.2.

Strohhuete

in großer Auswahl und **äußerst billig** bei **C. Th. Bohn.**

In einem Monat nach der Bestellung lieferbar:

- Wandplättchen**, weiß und in bunten Tapetenmustern,
- farbige Flu-platten** in gebrannter Seimasse,
- gerippte und glatte Pflastersteine**, wofür zur geneigten Einsicht der Muster und Zeichnung einladet

Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebendste Anzei-ge, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes unter Leitung eines tüchtigen Ar-beiters, welcher diesem Geschäft in allen vorkommenden Fällen vorstehen kann, fort-führen werde und empfehle mich einem hochvereh. lichen Publikum zu zahlreicher Be-stellung bestens.

Wina Becker, Sattler und Tapeziere Wittwe.

Zugleich empfehle ich sehr gut gearbei-tete **Schulränzchen.**

Amerikanische Coupons

per 1. Mai werden gekauft von **K. A. Levis**, Bankgeschäft, 2.2. Langestraße 94.

3.2. Ausgesetzte
Bänder
zu sehr niedrigem Preis
bei **C. Th. Bohn.**

3.3. Zu
Strick- und Häfelarbeiten
empfehle nachstehende Garne bestens sortirt:
Deutsche Baumwolle, rohweiß,
gebleicht, farbig, melirt und
gereift,
„ **Desgleichen**, gebleicht, von
Ermen & Engels, Zellgewicht,
Gereifte Baumwolle in verschie-
denen Mustern,
Extremadura von **Hauschild**, roh-
weiß, gebleicht und türkschrot,
Engl. Baumwolle von **Strutt**,
gebleicht,
Zephyr-Baumwolle, farbige, 7fach,
Bicognia in weiß, grau und braun,
Engl. Häfelgarn von **Brook** in
verschiedenen Nummern.
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Strohhut-Fabrik
von
F. Ludwig,
Langestraße 141, im Haber'schen Hause,
empfehle das Modernste und Eleganteste
in **Herren-, Damen- und Kinder-**
hüten zu sehr billigen Preisen.
Alte Hüte werden zum Façoniren,
Waschen, Färben u. angenommen und in
kürzester Zeit nach den neuesten Pariser
Façonnen hergestellt.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.

Mastic Lhomme Lefort,
von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pflöpfen
und die Narben der Bäume und
15.10. **Sträucher zu heilen**
(mit Messer oder Spatel aufzutragen).
Angewandt in den Kaiserlichen und
Königlichen französischen und frem-
den Baumschulen.
Fabrik 162, rue de Paris in Paris (Belle-
ville). Niederlage in Karlsruhe bei Hrn.
J. C. Schmid, Handelsgärtner, **Ad.**
Hömboldt; in Constanz bei Hrn. **Grad-**
mann, Droguist; in Lahr bei **S. Tier-**
mann, Materialist.

4.3. Das **Neueste in**
Fantasia- u. Stroh-
hüten von 42 fr. an
empfehlen in großer
Auswahl
Dorn & Daumiller.

2.2. Mein Lager in angefangenen und fertigen
Berliner Buntstickereien
ist nunmehr wieder in den neuesten und geschmackvollsten Mustern sortirt, was ich
hiermit unter Zusicherung billiger Preise empfehlend anzeige.
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

C. Bautz,
Herrenstraße 25 in Karlsruhe.
Von meiner Einkaufsreise von Paris zurückgekehrt,
zeige ich ergebenst an, daß eine große Auswahl Pariser
Hüte, Coiffuren und Hauben zu gefälligster Ansicht auf-
gestellt sind.

Sommerhandschuhe
in den bekannten vorzüglichen Qualitäten und billigen
Preisen sind soeben neu eingetroffen, was empfehlend
anzeigt
Ludwig Oehl,
Langestraße 129.

Zu
gereifter französischer **Strickbaumwolle**,
einfarbiger französischer **Strickbaumwolle**
sehr beliebt zu Secken,
gebleichter und ungebleichter **Hauschild'scher Extre-**
madura,
gebleichter englischer, ungebleichter und melirter deutscher
Baumwolle
ist mein Lager durch neue Zufendung bestens sortirt, und empfehle dasselbe zu
bekanntem sehr billigen Preisen.

2.1. **Bekanntmachung.**
Der Verkauf von **Porzellan-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten
Preisen im Gasthaus zur Goldenen Waage wird ununterbrochen fortgesetzt!
B. Werke jun., Geschäftsagent.

Sonnen- und Regenschirme
werden auf das Billigste reparirt und über-
zogen, sowie seidene Schirme, welche in den
Falten schadhast oder durchlöchert sind, werden
auf das Solideste hergerichtet bei
Chr. Dölter, Schirmfabrikant,
Wilhelmsstraße 10.

Anzeige.
* Frische Leber- und Griebemwürste
empfehle heute Abend
Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

2.2. Mein Lager in angefangenen und fertigen
Berliner Buntstickereien
ist nunmehr wieder in den neuesten und geschmackvollsten Mustern sortirt, was ich
hiermit unter Zusicherung billiger Preise empfehlend anzeige.
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

C. Bautz,
Herrenstraße 25 in Karlsruhe.
Von meiner Einkaufsreise von Paris zurückgekehrt,
zeige ich ergebenst an, daß eine große Auswahl Pariser
Hüte, Coiffuren und Hauben zu gefälligster Ansicht auf-
gestellt sind.

Sommerhandschuhe
in den bekannten vorzüglichen Qualitäten und billigen
Preisen sind soeben neu eingetroffen, was empfehlend
anzeigt
Ludwig Oehl,
Langestraße 129.

Zu
gereifter französischer **Strickbaumwolle**,
einfarbiger französischer **Strickbaumwolle**
sehr beliebt zu Secken,
gebleichter und ungebleichter **Hauschild'scher Extre-**
madura,
gebleichter englischer, ungebleichter und melirter deutscher
Baumwolle
ist mein Lager durch neue Zufendung bestens sortirt, und empfehle dasselbe zu
bekanntem sehr billigen Preisen.

2.1. **Bekanntmachung.**
Der Verkauf von **Porzellan-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten
Preisen im Gasthaus zur Goldenen Waage wird ununterbrochen fortgesetzt!
B. Werke jun., Geschäftsagent.

Weinhandlung

von **F. Kruzer,**

Karlsstraße 35.

Nachstehend verzeichnete gute Oberländer Weine verkaufe ich acisfrei in allen Quantitäten über die Straße:

- Affenthaler per Schoppen 24 und 18 fr.;
 - Markgräfler 18 fr.; Zeller Rother 15 fr.;
 - Markgräfler, rother und weißer, 12 fr.;
 - alsdann verschiedene weiße Weine zu 4, 6, 8 und 10 fr. (alte und neue).
- Für Reinheit der Weine wird garantirt

Handschuhfärberei

nach französischer Methode.

2.1. Die mir bis zum 27. März übergebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen, und ersuche ich die geehrten Auftraggeber, solche in Empfang zu nehmen.

Zur nächsten, am Samstag den 10. April abgehenden Sendung werden bis dahin noch Aufträge angenommen.

Friedrich Wirth,

Langstraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Mühlburg.

*3.1. Unterzeichneter bringt hiemit seine Schön- und Seidenfärberei und Druckerei in empfehlende Erinnerung und sichert schnelle und billige Bedienung zu. Schriftliche Adressen beliebe man bei Herrn Bistualienhändler Holzwarth, Kasernenstraße 8, und bei Herrn Sädler Wolf, Langstraße 197 in Karlsruhe, abzugeben.

Mühlburg, den 6. April 1869.

F. Jäger, Färbermeister.

Grabdenkmäler

in Marmor und Sandstein sind stets vorräthig zur Einsicht aufgestellt; auch werden solche auf's Billigste nach jeder Zeichnung gefertigt bei

Steinhauermeister **Mürnsfer,**

*3.2. vor dem Friedrichsthor.



Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde von dem Dahinscheiden unseres theuern Gatten und Vaters, Ludwig Güttele, mit der Bitte, um stille Theilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen: die trauernde Gattin: **Frz. Güttele.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Abend 6 Uhr statt.

Schwarze Lyoner Seidenzeuge

in bekannter vorzüglicher Qualität empfehlen in verschiedenen Breiten zu billigen Preisen

L. S. Léon Söhne,

Langstraße 169.

3.3.

Das Neueste

in vorgezeichneten, angefangenen und fertigen Weißstickereien, Barben, Stulpen, Garnituren und Borsteckern ist in großer Auswahl eingetroffen bei

August Hub,

104 Langstraße 104.

3.3.

L. Müller, Schirmfabrikant,

empfehlte in großer Auswahl Sonnenschirme von den feinsten bis zu den geringsten.

NB. Seidene Sonnenschirme mit weißem Futter von 2 fl. 36 kr. an, sowie solche ohne Futter von 1 fl. 48 kr. an.

3.3. Helle Alpacc-Sonnenschirme mit farbigem Futter von 2 fl. an.

Halsbinden,

das Neueste und Schönste jeder Art, in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Frey,

vormals Große.

4.4.

NB. Auch fertige ich fortwährend Halsbinden in jedem Stoff und jeder Form schnellstens an.

Hemden nach Maass. Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Brust-Einsätze, Kragen u. Manschetten, Flanellhemden.

OTTO HIMMELHEBER,
WÄSCHE-FABRIK
— Langstrasse 165.

Bielefelder Leinen, Hausmacher-Leinen, Bettstücher-Leinen, Taschentücher, Gebild und Damast, Shirts, Baumwolltuch.

Die neuesten

Frühjahrs-Kleiderstoffe, Paletots in Seide und Wolle, schwarzen Lyoner Seidenzeuge und gewirkten Long-Châles

empfehlte in großer Auswahl

Isidor Schweizer,

Langstraße 110.

Bitte.

2.2. Für ein hochbejahrtes Ehepaar aus den gebildeten Kreisen, das einst bessere Tage gesehen, jetzt aber in verschämter Armuth mit Noth und Mangel zu kämpfen hat und durch Krankheit jedes Verdienstes beraubt ist, erlaubt man sich auf diesem Wege die hier schon so oft bewährte Mildthätigkeit edler Menschenherzen in Anspruch zu nehmen.

Zur Empfangnahme milder Gaben erklärt sich bereit das **Kontor des Tagblattes.**

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 9 vom 6. April 1869.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Die Einberufung des landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staatseinkünfte für das Jahr 1868 betreffend.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. (Bereits aus der Karlsrüher Zeitung mitgetheilt)

Dienstnachrichten

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. März d. J. gnädigst bewogen gefunden: die erledigte Obergerichtspräsidenten Stelle im Obergericht zu übertragen; den Residenten Wilhelm Schnabel zum Revisor bei dem Bezirksamte Emmendingen und den Residenten Johann Soos, erst Stengel zum Revisor bei dem Bezirksamte Engen zu ernennen. (Weitere Dienstnachrichten. Bereits aus der Karlsrüher Zeitung mitgetheilt)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Befegung des Handelsgerichts Karlsrühe. P. So. z. b. m. betreffend.

Die Befegung der Notariatskanzlei in den Amtsbezirken Gengenbach und Schopfheim betreffend.

Das Verbleiben der sich vorübergehend im Großherzogthum aufhaltenden Württemberger in der Württembergischen Privat-Feuer-Casse, Gesellschaft betreffend.

Die Stiftung des Peter Walde von Gengenbach zu dem Fond des dortigen Bürgerhospitals betreffend.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Die Zulassung der Westdeutschen Versicherungsactienbank in Effen zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend.

Die Verköstigung der Kranken im Armenbade zu Baden betreffend.

Die Rekrutenaushebung für das Jahr 1868 betreffend.

Die Stiftung der Fabrikanten Nicola Köchlin und Leo Baumgartner in Lörrach zum Neubau eines Spitals daselbst betreffend.

Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungs-Anstalt für 1868/69 betreffend.

Der Bau einer stehenden Brücke über den Neck bei Kullenburg betreffend.

Die Apothekereicenz des Heinrich Finkhaber von Kullenburg betreffend.

Dienstverordnungen

Die Stelle eines Bezirksrathes in Felschen.

Die Obergerichtspräsidenten Stelle in Hornberg. — Der Notariatsbezirk Walsch.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Vierte Gastdarstellung des königl. württemb. Kammer- und Hoftheaters Herrn Sontheim. **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammarano, von Heinrich Broch. Musik von J. Verdi. Manrico; Herr Sonthheim. Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 9. April. II. Quart. 42. Abonnementsvorstellung. **Schach dem König.** Historisches Lustspiel in 4 Akten von Schaufert.

2.2.

Im Ausverkauf

befindet sich auch eine Parthie Hosenzeuge zu 12 bis 18 fr.,

$\frac{8}{4}$ graues Tuch zu 1 fl. und 1 fl. 24 fr.,

$\frac{9}{4}$ Buckskin zu 1 fl. 24 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl.,

die wir als besonders billig empfehlen.

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 167, im Interims-Lokal.

Das Pianoforte-Lager

von **H. Bögelin,** Lammstraße 3,

empfiehlt seine neuerrichtete Reparaturwerkstätte und sichert bei billigen Preisen pünktliche Ausführung zu. Das Stimmen wird prompt besorgt und Abonnenten zu ermäßigten Preisen stets angenommen. 4.2.

Joh. Padewet,

Hof-Instrumentenmacher,

Karl Friedrichstraße 4,

empfiehlt sein reichhaltig und in großer Auswahl assortirtes Lager von

Musik-Instrumenten

und den dazu nöthigen Utensilien, besonders

Darmsaiten

aus den besten Fabriken Italiens, Frankreichs und Deutschlands; ferner meine selbstgefertigten Zither- und Gitarre-Saiten über achte Mattänder Organsin-Seide gesponnen.



Auch empfehle ich mich in allen Reparaturen bestens und bitte um zahlreichen **Zuspruch.** 4.4.

Das I. Dienstmänner-Institut

von **Ernst Wiest,** vormals W. Gitter,

16 Erbprinzenstraße 16,

bringt andurch zur Kenntniß, daß es Transporte von Gütern und Geräthschaften jeder Art, ganze Auszüge innerhalb der hiesigen Stadt und Möbeltransporte nach allen Theilen des Landes und der Nachbarländer in geschlossenen Möbelwagen oder auf der Eisenbahn übernimmt und für jede Beschädigung Garantie leistet.

Stahlbad zum Augarten. Baderöffnung.



Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das durchweg neu hergerichtete Bad eröffnet ist und zu jeder Zeit (Sonntag Nachmittag ausgenommen) Bäder abgegeben werden.

Dabei erlaubt er sich, darauf aufmerksam zu machen, daß Douche- und Kiefersnadelbäder verabfolgt werden, sowie ein besonderes Kabinet zu Schwefelbädern bereit gehalten wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

J. Eschann.

2.2.

Ich beehre mich hiermit, meine Rückkehr von meinen Einkäufen in Paris ergebenst anzuzeigen.

Julie Mehler,
Zähringerstraße 94.

2.1.

Karlsruher Bürgerabend.

2.1. **Zweite öffentliche Versammlung**
am Montag den 12. April, Abends 7¹/₂ Uhr,
in der Schuberg'schen Gartenhalle.

Tagesordnung:

1. Die städtische Wasserleitung.
 2. Die Arbeiterfrage mit Bezug auf die hiesigen Wohnungsverhältnisse.
- Bei dem allgemeinen Interesse, welches diese Gegenstände für die bürgerlichen Kreise darbieten, erwartet man zahlreiches Erscheinen und lebhaftesthe Theilnahme an der Diskussion.

Das Comite.

21,000 Auflage!!
Nur 24 Sgr. = 1 fl. 24 kr. südd.
kostet vierteljährlich die billigste und reichhaltigste humoristisch-satyrische Wochenschrift

„Der Floh“.

Auf 2—2¹/₂ Bogen in Folio bringt dieses Blatt wöchentlich eine Fülle der gediegensten, von ächtem, gesundem Humor, von tiefer, schneidender Ironie und Satyre durchdrungene Aufsätze. Jede Nummer bringt das wohlgetroffene caricirte Porträt einer hervorragenden Persönlichkeit, ausserdem Illustrationen, wie sie genialer und künstlerischer kein Blatt auf dem Continente hat. Die rasch errungene Auflage von 21,000 in Oesterreich allein spricht am besten für den Werth unseres Blattes.

Prospekte und Probenummern verabfolgt jede Buchhandlung.
Zur Uebernahme von Pränumerationen empfiehlt sich die **A. Gessner'sche** Buchhandlung.

Die Jubiläums-Feier Papst Pius des IX. betreffend,

erfährt man die erfreuliche Nachricht, daß auch — außer der Constantia — in einem hiesigen Hotel eine Tafel bereitet werden soll, woran mancher Verehrer desselben alsdann Theil nehmen kann und wird.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Witterungsbeobachtungen im Grefst. botanischen Garten.

5. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2	27" 8"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 9	27" 9"	West	.
6 " Abds.	+ 8	27" 9"	Nordwest	.
6. April.				
6 U. Morg.	— 0	28" —"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 13	28" 1"	.	.
6 " Abds.	+ 10	28" 1"	.	.

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Ko:n. Pa.t. v. Mannheim. Köstler, Kfm. v. Wien.
- Deutscher Hof.** Pettich, Reisender v. Mannheim. Eglitscher Hof. Semelbauer, Kfm. v. Gienkoben. Fern, Kfm. v. Sulzburg. Maier, Dek. v. Hügelheim. Meyer, Dek. v. Wappach.
- Erbspringen.** Kranzbücker m. Frau v. Born & Mann, Rent. v. Wittwauke. Bonier Part. v. Basel. Ker, Rent. v. Karou. Hepe, Rent. m. Kar. von Perborn. v. Werdelshadt m. Kam v. Wei. Bürger, abt. v. Lonn. Dietich, Fabrikst. v. Coblenz.
- Goldener Adler.** Behof, Kfm. v. Mannheim. Hoffstätter, Kfm. v. Landau. Wand, Kfm. v. Gienkoben. Winter, Finanzist v. Ditzstadt. Herr, Kfm. v. Kurman m. Pettig. Po. v. Schnitz v. Heidelberg. Pr. v. Maier v. Darmstadt.
- Goldenes Lamm.** Keiner, Kfm. v. Rottenburg. Schmidt, Fabr. v. Eberar. Schill, Fabr. v. Pörsheim. Dewalt, Baumst. v. Bretten.
- Grüner Hof.** Beybinger v. Basel. Jöhrs, Rent. m. Sohn v. Konstanz. Lenperle, Priv. v. Eberfeld. Ragner, Priv. v. Paris. Döfermann, Architekt von Stuttgart. Beck, Architekt v. Baden. Wolff, Kfm. v. Gienkoben.
- Hötel Bauer.** Köstler m. Schwester v. Köstler. Weinmann, Kfm. v. Ulm. Fröblich, Fabr. v. Geln. Ufer, Kfm. v. Homburg. Bieringer, Kaufm. v. Urach. Jakob u. Weß, Holzhdl. v. Horbach.
- Hötel Große.** Schrid, Kaufm. v. Düsseldorf. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Steinhann, Kfm. von Fahr. Leybeler, Kfm. v. Darmstadt. Reif, Kfm. v. Falknau. Staud, Ing. v. Mainz. Schäfer, Assessor v. Germersheim.
- Prinz Witz.** Meyer, Kfm. v. Brislau. Schneider, Kfm. v. Ebergarten. Gumbel, Kfm. v. Ruffstadt. Gomanondier, Kfm. v. Belgrad. Bernhart, Kfm. v. Bruchsal. Mandelbaum, Kfm. v. Wien.
- Römischer Kaiser.** Kötner, Stenobeamter von Altona. Brauchtsch, Kfm. v. Rotterdam. van der Hagen, Kfm. v. Amsterdam. Klotz, Kfm. v. Kassel. Hebringer, Gutsbes. v. Braunschweig. de Beauville, Propr. v. Avignon.
- Nothes Haus.** Leitzler, Priv. v. Donaueschingen. Fleischky, Priv. v. Döblich. Strauch v. Wertheim. Frey, Kfm. v. Döblich. v. Kassel. Frau Weule v. Baden. Fischer, Priv. u. Popp, Leberer von Eber. Silberner Anker. Grauch, Kfm. v. Rappnau. Stadt Wforzheim. Hallmann, Priv. v. Gienkoben.

In Privathäusern.

Bei Zeughaus-Instp. Freybat: Frei. Essig v. Weiler.